

Sudbrock bietet jetzt noch mehr Vielfalt bei Premiummöbeln und baut Sortiment aus

Nun auch schöner Schlafen



Mit MIRIPlus sind Betten, Endloskleiderschränke und Kommoden jetzt in 40 Farben und Hölzern erhältlich.

Köln/Rietberg - Kunden des ostwestfälischen Premiummöbelherstellers Sudbrock können sich freuen: Das Familienunternehmen mit Sitz in Rietberg-Bokel hat sich seit der letzten regulären Möbelmesse in Köln vor vier Jahren weiterentwickelt, wie Inhaberin Theres Sudbrock in Köln sagt. Erstmals in seiner 101-jährigen Geschichte habe Sudbrock neben Garderoben und Wohnmöbel jetzt auch Schlafmöbel ins Sortiment aufgenommen. Zudem bietet Sudbrock bei seinen Systemmöbeln in Manufaktur-Qualität eine noch höhere Variantenvielfalt als bisher an - und schließlich zwei neue Farben.

Der Bereich Schlafen wurde vollständig mit Schrank-, Bett- und Beimöbelsystem ausgebaut, berichtet Geschäftsführerin Theres Sudbrock. Damit verstehe sich Sudbrock nun als Lösungsanbieter für ganzheitliches Einrichten.

„Fresh new Start“ lautet denn auch das Motto von Sudbrock für den Messeauftritt in Köln in Halle 4.2 stand B059. Theres Sudbrock stellt zufrieden fest: „Wir gewinnen als Marke für individuelle und formschöne Einrichtung immer mehr Fans hinzu.“ Und der neue Mit-Geschäftsführer Anton Flechtner (43) ergänzt: „Sudbrock bietet hoch individualisierte Möbelunikate in Premium-Verarbeitung, die sich bequem zu durchgängigen Einrichtungskonzepten erweitern lassen. Und all das aus nachhaltig gewonnenem Holz.“

Die Systemmöbel von Sudbrock basieren schon seit mehr als 16 Jahren auf einem frei planbaren Leerkorpus, der zahlreiche Varianten bei der Materialauswahl sowie große Flexibilität bei den Maßen ermöglicht. Je nach Wunsch werde der Korpus als offenes Fach oder mit Schüben, Klappen, Türen oder einer Glasfront bestückt, wobei sich das Innere wiederum dem Frontbild anpasst, so dass ein „Erscheinungsbild aus einem Guss entsteht“, wie Theres Sudbrock betont. Durch die flexible Bauweise könnten die Möbel – wie etwa aus der „CUBO“-Serie – je nach Wunsch freistehend, auf Füßen oder wandhängend bestellt werden, erläutert die Firmenchefin.

In Köln zeigt Sudbrock neben Schlafmöbeln unter anderem neue Wohn- und Garderoben-Komposition mit Lamellenpaneelen und geriffelten Oberflächen. Kunden können zwischen rund 40 Lack- und Holzönen wählen, auch Hochglanzlack ist möglich. Zu den neuen Farben gehören Mandel und Puder in Kombination mit Holz Eiche sahara und Eiche milk. Ebenso möglich sind hinterlackierte Glasflächen in glänzender oder gefrosteter Ausführung. Abdeckblätter aus Keramik in Schiefer oder Kalksteinanmutung runden das Angebot ab.

Das Geschäftsjahr 2023 verlief für Sudbrock (120 Mitarbeiter) zufriedenstellend. Inhaberin Theres Sudbrock: „Wir sind trotz des schwierigen Marktumfeldes für Wohnmöbel besser als erwartet durch das vergangene Jahr gekommen.“ Auch im laufenden Jahr wolle man „stabil weiterfahren.“

Über Sudbrock:

Das Familienunternehmen Sudbrock mit Sitz im ostwestfälischen Dorf Rietberg-Bokel blickt auf 101 Jahre persönliches Möbelhandwerk zurück. In dritter Generation geführt von Theres Sudbrock und nach dem Tod von Johannes Sudbrock, dem neuen Geschäftsführer Anton Flechtner. Ca. 120 Mitarbeitende entwickeln und produzieren nach Kundenwunsch und nur nach Bestellung hochwertige Wohnmöbel, Garderoben, Tische und Schlafräumeinrichtungen.

Dank seiner vielen Spezialisten arbeitet Sudbrock in einer Fertigungstiefe, wie es sie weltweit nur noch selten gibt. Über drei Viertel der Produktionsmitarbeitenden sind gelernte Tischler. Das Know-how über Hölzer und Lacke, über den Gehrungskorpus mit Massivholz-Anleimern oder über die Verarbeitung feiner Materialstärken wird von Generation zu Generation weitergegeben.

So ist es möglich, dass Sudbrock mit regional gewonnenem Holz alle einzelnen Produktionsschritte von der Massivholz- und Furnierverarbeitung über die Oberflächenlackierung bis hin zur Endmontage im eigenen Werk in Bokel durchführt. Dort befindet sich auch der 1.000 qm große Showroom, der für alle Interessenten jeden Freitag (15-18 h) und Samstag (8-13 h) geöffnet ist.